

Geschäfts- und Tätigkeitsbericht des Instituts für sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und Beratung (ISFBB) 2009

Im Jahr 2009 wurden durch ISFBB e.V. innerhalb des öffentlich geförderten Projekts „Tacheles! Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus in der Jugendarbeit in Mittel- und Oberfranken“ bei 28 Veranstaltungen 1.642 Menschen erreicht. Gefördert wird die Arbeit des ISFBB e.V. bis 31.3.2012 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dem Europäischen Sozialfonds innerhalb des Programms XENOS – Integration und Vielfalt. Koförderung durch Spenden sind:

- Verleger Bruno Schnell / Nürnberger Nachrichten
- Stiftung Frieden lernen Frieden schaffen, Aachen
- Evangelischer Gemeindeverein Nürnberg Mögeldorf e.V.

Als Kooperationspartner im Tacheles-Projekt konnten gewonnen werden:

- Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg, Fakultät Sozialwissenschaften
- Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Pädagogik
- Noris-Arbeit gGmbH (NOA) gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft der Stadt Nürnberg
- Katholische Arbeitnehmerbewegung Bamberg
- Bildungshaus Obertrubach
- SOS-Berufsausbildungszentrum Nürnberg
- Evangelische Studierendengemeinde (ESG) Nürnberg
- Zweckverband jüdisches Museum und Synagoge Ermreuth
- Handwerkskammer für Mittelfranken, Nürnberg
- Industrie- und Handelskammer (IHK) für Mittelfranken, Nürnberg
- Landesverband der deutschen Sinti und Roma in Bayern e.V. Nürnberg
- Katholische Erwachsenen Bildung (KEB) Erlangen
- Ministerialbeauftragter der Realschulen in Oberfranken

- Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg
 - Friedrich-Ebert-Stiftung/Bayernforum München
- (kostenlose Ausleihe der Ausstellung „Rechtsradikalismus in Bayern“ für Schulen/Jugendeinrichtungen in Mittel- und Oberfranken inkl. Einführungsvortrag). Informationen zur Wanderausstellung "Rechtsradikalismus in Bayern"
- Stadt Nürnberg, Bürgermeister Geschäftsbereich Schulen - Projekt "Geschichte aus erster Hand"

Die einzelnen Tacheles-Veranstaltungen sind in einer Liste aufgeführt. Es handelte sich überwiegend um Zeitzeugengespräche mit den Holocaust-Überlebenden Franz Rosenbach, Josef Jakubowicz als auch um Argumentationstrainings gegen Stammtischparolen, Workshops und Vorträge zum aktuellen Rechtsextremismus sowie Ausstellungen. Die Durchführungsorte waren Schulen, Universitäten, Berufsausbildungszentren und Synagogen.

Im September 2009 die Ausstellung „Vom Arbeitsplatz abgeholt – als arbeitsscheu abgestempelt“ von Birgit Mair (ISFBB) konzipiert und eröffnet. Die grafische Gestaltung wurde vom Vorstandsvorsitzenden des ISFBB e.V., Ralph Dobratz, in ehrenamtlicher Arbeit geleistet. Die Ausstellung beschreibt das Leben des Nürnberger Sinto Franz Rosenbach in nationalsozialistischen Konzentrationslagern sowie die Aufarbeitung seiner Verfolgungen. Herr Rosenbach überlebte das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau, das KZ Mittelbau-Dora sowie einen Todesmarsch. Die Ausstellung besteht aus 17 Tafeln DIN A 0 (je 122 x 84 cm) auf Zeltplanen, die überall leicht aufhängbar sind. Zur Ausstellung gehört ferner original Häftlings-Essgeschirr, das bei Ausgrabungen im ehemaligen KZ Buchenwald gefunden wurde. Dies wird ISFBB e.V. fünf Jahre als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt.

Dem ISFBB e.V. wurde außerdem eine Druckvariante der Ausstellung „Rechtsradikalismus in Bayern“ des BayernForums der Friedrich-Ebert-Stiftung zur Verfügung gestellt. Die Kosten wurden gedrittelt (1/3 Friedrich-Ebert-Stiftung, 1/3 ISFBB, 1/3 Ausbildungsring ausländischer Unternehmer Nürnberg).

Für den Ausländerbeirat der Stadt Nürnberg wurde von Birgit Mair ein Beitrag mit dem Titel „Gefahr von rechts“ verfasst.

Vom ISFBB e.V. im Jahr 2009 durchgeführte Veranstaltungen im Einzelnen:

KL. <u>BUCHENWALD</u> <u>Zigeuner</u>		Häftlings-Personal-Karte		Häftl.-No. <u>43227</u>	
Fam.-Name: <u>Rosenbach</u>		Übertrahlt: <u>43. 11. 1944</u> an KL. <u>Buchenwald</u>		Größe: _____ cm	
Vorname: <u>Franz</u>	am: _____	an KL. _____	Größe: _____ cm	Gesicht: _____	
Geb. am: <u>28. 12. 1894</u> in <u>Horavitz</u>	am: _____	an KL. _____	Augen: _____		
Stand: <u>ledig</u>	Kinder: _____	am: _____	an KL. _____	Nase: _____	
Strasse: _____		am: _____	an KL. _____	Mund: _____	
Religion: <u>J.K.</u>	Staatsang: <u>J.B.</u>	am: _____	an KL. _____	Ohren: _____	
Wohnort d. Angehörigen: <u>keine Angehörigen</u>		am: _____	an KL. _____	Zähne: _____	
Eingewiesen am: _____		am: _____	an KL. _____	Haare: _____	
durch: <u>Rosenbach</u>	am: _____	an KL. _____	Sprache: _____		
in KL. <u>Buchenwald</u>	am: _____	an KL. _____	Bes. Kennzeichen: _____		
Grund: <u>Politische Zigeuner A.A.</u>	Entlassung: _____	durch KL. _____	Charakt.-Eigenschaften: _____		
Vorstrafen: _____	am: _____	durch KL. _____	Sicherheits-Einsatz: _____		
mit Verfügung v. _____		Körperliche Verfassung: <u>SEFF</u>			
Grund: _____	Strafen im Lager: _____	Art: _____		Bemerkung: <u>4. 1. 1945 + 2. 1. 1945</u>	
KL. B. 9. 44. 600000		Körperliche Verfassung: <u>SEFF</u>			

ITS/ARCHIKonzentrationslager Buchenwald Indiv. Unterlagen Männer
Copy in conformity with the ITS archives



22. Dezember 2009: Filmprojekt

Franz Rosenbach wurde für unser Filmprojekt "Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus" zu seinen Erfahrungen als Häftling des Sonderkommandos Auschwitz-Birkenau sowie als Häftling im Stollen Mittelbau-Dora interviewt und gefilmt.

9. Dezember 2009: Kooperationspartner Synagoge Hainsfarth

Im Rahmen der regionalhistorischen Konzepte zur Erforschung und Vermittlung des Nationalsozialismus, Antisemitismus und Holocaust wurde die Synagoge Hainsfarth besichtigt. Ab 2010 können unsere Angebote in der Synagoge stattfinden. Ggf. kann darüber hinaus eine Synagogenführung und eine Besichtigung des jüdischen Friedhofes angeboten werden.

Dezember 2009: Schüler-Coaching an der Adolf-Reichwein-Schule Nürnberg zum Thema Holocaust

Wir haben eine Gruppe engagierter Jugendlicher darauf vorbereitet, selbstständig einen Vorträge über den Holocaust mit Schwerpunkt auf das Leben des jüdischen Überlebenden Josef Jakobowicz, auf die Situation von Kindern in NS-Konzentrationslagern sowie über aktuelle Erscheinungsformen des Rechtsextremismus durchzuführen. In diesem Rahmen wurde auch die Ausstellung "Überlebensberichte von Josef Jakobowicz" an der Schule gezeigt, die der Schule als Dauerleihgabe gespendet wurde. Ein erweiterter Neudruck der Ausstellung ist für Juni 2010 geplant.

Nürnberg, 20. November 2009, Zeitzeugengespräch

Zeitzeugengespräch mit dem Auschwitz-Überlebenden Sinto Franz Rosenbach an der Montessori-Schule Nürnberg



Schwabach, 15. bis 27. November 2009: Ausstellung "Rechtsradikalismus in Bayern" im Jugendzentrum

Die Ausstellung "Rechtsradikalismus in Bayern" des BayernForums der Friedrich-Ebert-Stiftung wurde am Sonntag, 15. November 2009, im Jugendzentrum Schwabach eröffnet und war dort bis 27. November 2009 zu besichtigen.

Bamberg: 18. November 2009 Workshoptag gegen Rechtsextremismus

Am 18.11.2009 fand im Eichendorff-Gymnasium Bamberg ein Workshoptag gegen Rechtsextremismus mit Vorträgen, Workshops und der Ausstellung "Rechtsradikalismus in Bayern" der Friedrich-Ebert-Stiftung statt. Etwa achtzig Lehrkräfte, Jugendliche und sonstige Interessierte erhielten Informationen über Strategien und Praxis gegen Rechtsextremismus.



Schwabach, 15. November 2009: Ausstellung "Rechtsradikalismus in Bayern" im Jugendzentrum

Die Ausstellung "Rechtsradikalismus in Bayern" des BayernForums der Friedrich-Ebert-Stiftung wurde am Sonntag, 15. November 2009, im Jugendzentrum Schwabach.

Die Schwabacher Schülerin Melanie Humpenöder hielt einen Vortrag über die Bedrohung Schwabachs durch rechtsradikale Gruppen in den 1990er Jahren. Sozialwissenschaftlerin Birgit Mair vom ISFBB e.V. berichtete über «Rechtsradikalismus in Franken». Der Bayerische Jugendring steuerte eine Buchausstellung gegen Rechtsextremismus bei. Die Eröffnungsveranstaltung endete mit der Vorführung des Films «Das Leben ist schön» (etwa ab 13 Uhr) auf Großbildleinwand. Der Integrationsbeirat sorgte im Anschluss für das leibliche Wohl.



13. November 2009: Aufklärung über Sinti und Roma an der Hauptschule Reichelsdorf

An der Hauptschule Reichelsdorf fand ein Zeitzeugengespräch mit dem Auschwitz-Überlebenden Sinto Franz Rosenbach statt.

Nürnberg, 8.11.2009: Veranstaltung zur Reichspogromnacht

Zwei der abgebildeten Mokkatassen "überlebten" die Reichspogromnacht in Nürnberg. Sie gehörten den von den Nationalsozialisten ermordeten jüdischen Großeltern von Eva Rößner.

"Wenn Mokkatassen sprechen..." dies war der Titel einer Veranstaltung zur Pogromnacht mit der Zeitzeugin Eva Rößner und einem Vortrag über nationalsozialistische Pogrome in Franken von Birgit Mair am Sonntag, 8. November 2009, 18 Uhr bis 20 Uhr in St. Martha, Königstraße 79, Nürnberg

Kooperationspartner: Evangelische Studierendengemeinde (ESG) Nürnberg, Kirchengemeinde St. Martha, Institut für Medien- und Projektarbeit e.V. (IMEDANA), Evangelische Jugend Nürnberg (EJN).



Ausstellung "Rechtsradikalismus in Bayern" der Friedrich-Ebert-Stiftung in der Ermreuther Synagoge

Die Ausstellung konnte von 11. Oktober 2009 bis 8. November 2009 jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr besichtigt werden.

Kooperationspartner: Zweckverband jüdisches Museum und Synagoge Ermreuth sowie Friedrich-Ebert-Stiftung/Bayernforum München





Gräfenberg, 21.10.2009: Fortbildung für Realschulen aus Oberfranken

In der Realschule Gräfenberg fand für dreißig Lehrkräfte aus den Realschulen in Oberfranken eine ganztägige Lehrerfortbildung zum Thema Rechtsextremismus - Erscheinungsformen und Gegenstrategien statt.

Vom 19. bis 23. Oktober 2009 war in der Wirnt-Realschule Gräfenberg die Ausstellung "Rechtsradikalismus in Bayern" des Bayernforums der Friedrich-Ebert-Stiftung zu sehen.

Kooperationspartner: Ministerialbeauftragter für Realschulen in Oberfranken sowie Realschule Gräfenberg.



Nürnberg, 29.09.2009: Ausstellungseröffnung über Franz Rosenbach

"Vom Arbeitsplatz abgeholt - als arbeitsscheu abgestempelt", so heisst die von Birgit Mair im Rahmen des Tacheles-Projektes konzipierte Ausstellung über den Nürnberger Sinto Franz Rosenbach, der das Vernichtungslager Auschwitz und einen Todesmarsch nur knapp überlebte.

Genau am 82. Geburtstag von Herrn Rosenbach fand im Beisein des Zeitzeugen die Ausstellungseröffnung statt, zu der 130 Interessierte aus ganz Bayern gekommen waren. Ebensoviele waren zum Zeitzeugengespräch mit Franz Rosenbach am 9. Oktober 2009 ins BBZ gekommen. Die Ausstellung wurde vom 29.9. bis 23.10.2009 im Berufsbildungszentrum (BBZ) Nürnberg, Äußere Bayreuther Straße 8, gezeigt.

Kooperationspartner: Landesverband der deutschen Sinti und Roma in Bayern e.V. Nürnberg sowie Stadt Nürnberg, Leiter des Geschäftsbereiches Schulen, Berufliche Schule 14 Nürnberg



28. September 2009: Vortrag bei der Kolpingfamilie Fürth

Am 28. September 2009 wurde bei der Kolpingfamilie Fürth ein Vortrag zum aktuellen Neonazismus durchgeführt.

13. Juli 2009: Vortrag in Nürnberg

Am 13. Juli 2009 wurde in der Bismarckschule Nürnberg ein Vortrag zu Rechtsextremismus in Franken durchgeführt.

16. Juni 2009: Workshops in Wilhermsdorf

Am 16. Juni 2009 wurden in der Volksschule Wilhermsdorf Vorträge und Workshops zum Thema Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus durchgeführt.

15. Juni 2009: Zeitzeugengespräch mit Berufsbildungszentrum

Am 15. Juni 2009 wurde im Berufsbildungszentrum Nürnberg ein Zeitzeugengespräch mit Franz Rosenbach durchgeführt.

6. Juni 2009: Zeitzeugengespräch in Nürnberg

Am 6. Juni 2009 wurde im Pirckheimer Gymnasium Nürnberg ein Zeitzeugengespräch mit Franz Rosenbach durchgeführt.

23. Juli 2009: Zeitzeugengespräch in Nürnberg

Am 23. Juli 2009 wurde für das Projekt Hörens Wert Nürnberg ein Zeitzeugengespräch mit Josef Jakubowicz durchgeführt.





13. Mai 2009: Vortrag Rechtsextremismus in Markt Erlbach

Am 13. Mai 2009 wurde in der Caspar-Löner-Volksschule Markt Erlbach ein Vortrag zu Rechtsextremismus durchgeführt.

8. Mai 2009: Fortbildung in Fürth

Am 8. Mai 2009 wurde an der Martin-Segitz-Berufsschule Fürth eine Lehrerfortbildung zum Thema Rechtsextremismus in Franken durchgeführt.

4. Mai 2009: Vortrag in Neuhof

Am 4. Mai 2009 wurde in der Volksschule Neuhof im Rahmen der Ausstellung "Rechtsradikalismus in Bayern" der Friedrich-Ebert-Stiftung ein Vortrag gehalten.

20. April 2009: Vortrag in Wilhermsdorf

Am 20. April 2009 wurde in der Volksschule Wilhermsdorf im Rahmen der Präsentation der Ausstellung "Rechtsradikalismus in Bayern" der Friedrich-Ebert-Stiftung ein Vortrag gehalten.